

STUDIEN UND BERICHTE

Neue Studien und Berichte

aus dem Themenfeld Migration/Integration,
zusammengestellt von Prof. Dr. Karl-Heinz Meier-Braun
Stand: November 2025

Internationale Migration

Zahl der Vertriebenen 2024 erneut gestiegen

Gleichzeitig verzeichnen die Vereinten Nationen die größte Finanzierungskrise in der Geschichte ihres Flüchtlingshilfswerks UNHCR. Weltweit sind 122,1 Millionen Menschen vor Krieg und Verfolgung geflohen, gut zwei Millionen mehr als ein Jahr zuvor, wie aus dem jährlichen Weltflüchtlingsbericht hervorgeht. In Deutschland waren die Asylzahlen im gleichen Zeitraum deutlich zurückgegangen. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge registrierte im vergangenen Jahr 250.945 Asylanträge, davon 229.751 Erstanträge. Das war ein Rückgang von mehr als 30 Prozent. Die wichtigsten Herkunftsländer waren Syrien, Afghanistan, Türkei, Irak und Iran.

Weitere Daten und Fakten aus dem Bericht: Mehr als zwei Drittel der Flüchtlinge weltweit leben im direkten Nachbarland. 73 Prozent aller Flüchtlinge haben Schutz in Ländern mit niedrigen oder mittleren Einkommen gefunden. Fast jeder vierte Flüchtling, 23 Prozent, lebt sogar in Staaten, die zu den ärmsten Ländern der Welt gehören. Und 60 Prozent der Menschen, die gewaltsam vertrieben wurden, verlassen nicht das eigene Land, sondern fliehen innerhalb ihres Heimatlandes. Nach Europa kommt nur ein Bruchteil der Vertriebenen.

https://www.unhcr.org/global-trends-report-2024? kx=Em9m_MmkviTEWH9DefN1fe3NIl6fOTVj_zU62oiV0M.YyFKij

Drastische Kürzungen in der internationalen humanitären Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit gefährden die Fortschritte der letzten Jahre bei der Bildung für Flüchtlinge

Rund 12,4 Millionen Kinder sind weltweit auf der Flucht. Knapp die Hälfte hat keinen Zugang zu Schule und Bildung. Ein Weckruf der Vereinten Nationen.

<https://www.unhcr.org/media/unhcr-education-report-2025>

Klimawandel, Migration und Konflikt. Ursachen, Auswirkungen, Auswege

Unter dieser Überschrift steht eine Studie von Greenpeace. Immer mehr Menschen mussten aufgrund von Extremwetter und Umweltveränderungen ihre Heimat verlassen.

https://www.greenpeace.de/publikationen/Klimawandel_Migration_und_Konflikt.pdf



Bildungsniveau von Zuwanderern in die EU-Länder erreicht Rekordhoch

Eine Feststellung der ROCKWOOL Foundation Berlin.

<https://idw-online.de/de/news854180>

Wie beeinflusst Bildung die Einstellung zu Migration?

Das analysiert eine europaweite Studie des MIDEM-Instituts

https://forum-midem.de/wp-content/uploads/2025/06/TUD_MIDEM_PolicyPaper_2025-3_More-educated-more-pro-immigration.pdf

Zwischen Abgrenzung, Einbindung und Tolerierung. Fallbeispiele für den Umgang mit rechtspopulistischen Parteien in Europa

Eine Studie der Konrad-Adenauer-Stiftung zeigt, dass konservative Parteien verlieren, wenn sie mit Rechten kooperieren.

<https://www.kas.de/documents/252038/33607021/Zwischen+Abgrenzung%2C+Einbindung+und+Tolerierung.pdf/148bd829-d44b-d7eb-ab16-a5ec3b9ad65a?version=2.0&t=1758183168549>

Klimawandel als Fluchtursache und Migrationstreiber

Eine Analyse von Forscherinnen am Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) der Universität Osnabrück.

[Flucht und Migration im Kontext des Klimawandels | Migrationspolitik im Fokus | bpb.de](#)

Weniger dauerhafte Zuwanderung, aber Rekordhoch bei den Asylanträgen.

Die OECD liefert aktuelles Datenmaterial zur weltweiten Migration.

[International Migration Outlook 2025 | OECD](#)

Nationale Migration und Integration

Eine Migrationspolitische Bilanz der Ampel-Koalition

Die Ampel-Koalition kündigte einen Neuanfang in der Migrations- und Integrationspolitik an. Welche migrationspolitischen Vorhaben konnte sie während ihrer Regierungszeit durchsetzen? Eine Analyse aus der Bundeszentrale für politische Bildung.

<https://www.bpb.de/themen/migration-integration/regionalprofile/deutschland/562040/migrationspolitische-bilanz-der-ampel-koalition/>

Zehn Jahre Fluchtmigration 2015

Eine Analyse aus Sicht des Arbeitsmarktes vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung.

<https://doku.iab.de/kurzber/2025/kb2025-17.pdf>

Eine weitere Bilanz aus dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung

https://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.972116.de/25-35.pdf

Der Mediendienst mit zusätzlichem umfassendem Material

<https://mediendienst-integration.de/artikel/10-Jahre-Wir-schaffen-das>

It's Not Immigration, Stupid! Zuwanderung treibt Menschen weniger um, als öffentliche Debatten vermuten lassen

Folgt man medialen Diskursen und politischen Debatten, ist die größte gesellschaftliche Herausforderung die Aufnahme von Zugewanderten. Diese Wahrnehmung entspricht aber nicht dem Empfinden der meisten Menschen. Als eine der größten Herausforderungen unserer Zeit betrachten viele Menschen die ökonomische Ungleichheit – und nicht Zuwanderung, stellt eine Untersuchung aus dem WZB (Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung) aufgrund einer umfassenden Bevölkerungsbefragung fest.

<https://bibliothek.wzb.eu/artikel/2025/f-27005.pdf>

Wirtschaftliche Sorgen, Strukturwandel und das Gefühl von regionalem Statusverlust sind für die Narrative der Rechtsaußenpartei ein fruchtbarer Nährboden, bestätigt eine Analyse des IWD:

https://www.iwkoeln.de/fileadmin/user_upload/Studien/Kurzberichte/PDF/2025/IW-Kurzbericht_2025-AfD-Transformationsregionen.pdf

Migration entlastet den Sozialstaat

Zu diesem Ergebnis kommt der „Wirtschaftsweise“ Prof. Martin Werding in einer Expertise für den Mediendienst.

https://mediendienst-integration.de/fileadmin/Dateien/Expertise_Werding_Kosten_Einnahmen_Migration_Bei_trag_Staatshaushalt_Mediendienst.pdf

Viele Eingewanderte wollen Deutschland wieder verlassen

Mehr als jeder und jede Zweite (57 Prozent) will zwar dauerhaft in Deutschland bleiben, wie die Erhebung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) zeigt. Gut ein Viertel (26 Prozent) der Zugewanderten habe jedoch in den vorangegangenen zwölf Monaten über den Wegzug nachgedacht. Höherqualifizierte äußern deutlich häufiger Auswanderungsüberlegungen und konkrete Auswanderungspläne als Personen mit niedrigerem Bildungsniveau. Für eine zukunftsfähige Migrationspolitik reiche es nicht aus, den Zuzug zu fördern – ebenso entscheidend sei es, dauerhaft Bleibeperspektiven zu schaffen.

<https://doku.iab.de/forschungsbericht/2025/fb1525.pdf>

Die Mehrheit der ausländischen Studenten will in Deutschland bleiben

Das teilte der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) in aufgrund seiner Untersuchung mit.

https://static.daad.de/media/daad_de/infos-services-fuer-hochschulen/expertise-zu-themen-laendern-regionen/daad_studie_ankommen_studieren_bleiben.pdf
[DAAD Studien - Internationale Studierendenmobilität in Deutschland](#)

Ein Jahr Chancenkarte

Erste Bilanz des deutschen Punktesystems für Fachkräfteeinwanderung aus dem Deutschen Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung.

https://www.dezim-institut.de/fileadmin/user_upload/Demo_FIS/publikation_pdf/FA-6338.pdf

Statistiker verzeichnen einen Antragsrekord bei den ausländischen Berufsabschlüssen

https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/08/PD25_321_212.html

Zuwanderung aus den neuen EU-Mitgliedsstaaten: Eine Erfolgsgeschichte geht zu Ende

Eine Betrachtung der Entwicklung und Auswirkungen am deutschen Arbeitsmarkt aus dem Institut der deutschen Wirtschaft.

https://www.iwkoeln.de/fileadmin/user_upload/Studien/Report/PDF/2025/IW-Report_2025-Zuwanderung-aus-der-EU.pdf

Fachkräftemangel verschärft sich

Mit einer Studie schlägt das Institut der Deutschen Wirtschaft (IW) Alarm.

https://www.iwkoeln.de/fileadmin/user_upload/Studien/Report/PDF/2025/IW-Report_2025-IW-Arbeitsmarktfortschreibung-bis-2028.pdf

Verborgene Potenziale erschließen: Berufseinstieg für internationale Fachkräfte in Kitas und Schulen erleichtern

Eine Analyse aus dem SVR.

https://www.svr-migration.de/wp-content/uploads/2025/05/SVR-Policy-Brief_Verborgene-Potenziale-erschliessen.pdf

Hindernisse für die Zuwanderung von Fachkräften weiter reduzieren

Das empfiehlt unter anderem eine OECD-Studie für mehr Wirtschaftswachstum in Deutschland.

https://www.oecd.org/de/publications/oecd-wirtschaftsberichte-deutschland-2025_edfb037f-de.html

Migrationswunder Indien?

Chancen und Herausforderungen der indischen Migration nach Deutschland beleuchtet die Stiftung Wissenschaft und Politik.

https://www.swp-berlin.org/publications/products/studien/2025S12_migration_indien_deutschland.pdf

Polizei und Diskriminierung: Risiken, Forschungslücken, Handlungsempfehlungen

Eine Studie der Antidiskriminierungsstelle der Bundesregierung.

https://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/Rechtsgutachten/polizei_studie_lang.pdf?__blob=publicationFile&v=3

Racial Profiling?

Damit setzt sich der erste Jahresbericht des unabhängigen Polizeibeauftragten des Bundes auseinander.

https://www.bundestag.de/resource/blob/1098744/21_750.pdf#page=13

Zahl der Ratsuchenden zu Diskriminierung steigt deutlich

Das geht aus einem weiteren Bericht der Antidiskriminierungsstelle hervor.

https://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/aktuelles/DE/2025/20250603_Jahresbericht.html

Zahl der Diskriminierungen hat drastisch zugenommen

Bestätigt eine gemeinsame Falldokumentation der Antidiskriminierungsberatungsstellen im advd (Antidiskriminierungsverband Deutschland e. V.)

https://static1.squarespace.com/static/57ea5d2920099e3d1d3c150b/t/685507c27b07ae6e09b75cbe/1750403011297/Lagebild_Antidiskriminierung_2024_advd.pdf

Ausbildungsplätze: Herkunft schlägt Leistung

Eine Studie der Universität Siegen zeigt erstmals ein Ranking der Benachteiligung bei einem vermuteten Migrationshintergrund.

<https://www.uni-siegen.de/news/ausbildungsplaetze-herkunft-schlaegt-leistung>

Schulen und Zuwanderung

Durch die Fluchtzuwanderung seit 2015 hat sich der Anteil von selbst zugewanderten Schülerinnen und Schülern verdreifacht, dokumentiert der Bildungsmonitor 2025 des Instituts der deutschen Wirtschaft.

https://www.iwkoeln.de/fileadmin/user_upload/Studien/Gutachten/PDF/2025/INSM-Bildungsmonitor_2025.pdf

Frauen und Migranten fürchten Kriminalität überproportional

Weitere Informationen in einer Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin).

https://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.968440.de/25-30-1.pdf

Alarmierende Jahresbilanz antimuslimischer Übergriffe und Diskriminierungen in Deutschland 2024 – über 3.000 dokumentierte Vorfälle, mehr als acht Fälle jeden Tag.

Das schreibt die Allianz gegen Islam- und Muslimfeindlichkeit (Claim) in ihrem Jahresbericht. Gefördert wird das Projekt unter anderem durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

<https://www.claim-allianz.de/aktuelles/news/pressemitteilung-alarmierende-jahresbilanz-antimuslimischer-uebergriffe-und-diskriminierungen-in-deutschland-2024-ueber-3-000-dokumentierte-vorfaelle-mehr-als-8-faelle-jeden-tag/>

Grundrechte-Report 2025

Seit 1997 widmet sich der Grundrechte-Report der Lage der Bürger- und Menschenrechte in Deutschland. Als „alternativer Verfassungsschutzbericht“ bezeichnet ein Autorenteam diese Analyse.

<https://www.fischerverlage.de/buch/grundrechte-report-2025-9783596712380>

Antisemitische Vorfälle in Deutschland 2024 gestiegen

Das vermeldet der Bundesverband der Recherche- und Informationsstellen Antisemitismus (RIAS).

https://www.report-antisemitism.de/documents/04-06-25_RIAS_Bund_Jahresbericht_2024.pdf

Zahl antiziganistischer Vorfälle deutlich gestiegen

Das teilte die Melde- und Informationsstelle Antiziganismus (MIA) bei der Vorstellung ihres dritten Jahresberichts mit.

<https://www.antiziganismus-melden.de/wp-content/uploads/2025/06/MIA-JB-2024.pdf>

Zahl der Rechtsextremisten um ein Viertel gestiegen

Das belegt der Verfassungsschutzbericht 2024.

https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/themen/sicherheit/BMI25029-vs2024.pdf?__blob=publicationFile&v=1#page=67

Prävention gegen auslandsbezogenen Extremismus

Ein Forschungsbericht aus dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.

https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Forschung/Forschungsberichte/fb52-praeventionsstrukturen.pdf?__blob=publicationFile&v=7

Engagement gegen Rassismus

Potenzial und Praxis in Deutschland untersucht das Deutsche Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM)

https://www.rassismusmonitor.de/fileadmin/user_upload/NaDiRa/Pdfs/DeZIM_insights/DeZIMdata-insights_18_Engagiert_gegen_Rassismus.pdf

Integrationskursgeschäftsstatistik für das Jahr 2024

Interesse an Integrationskursen ungebrochen hoch – Finanzierung gesichert – Innovation durch neue Kursart, schreibt das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.

<https://www.bamf.de/DE/Themen/Statistik/Integrationskurszahlen/integrationskurszahlen-node.html>

Obergrenzen für Kinder mit Migrationshintergrund in Schulen? Eine kompakte bildungswissenschaftliche Einordnung

Liefert das Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM).

https://www.bim.hu-berlin.de/de/redaktion/public/bim-news-9_20250715.pdf

Willkommensklassen scheinen unzureichende Deutschkenntnisse nicht wie erhofft ausgleichen zu können

So eine Studie von Forschenden der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU).

https://pressemitteilungen.pr.uni-halle.de/index.php?modus=pmanzeige&pm_id=5943

Aufnahme und Integration von Geflüchteten: Engagement, Vernetzung und Resilienz in Kommunen

Wie können Kommunen sich aufstellen, um die Aufnahme und Integration von Geflüchteten besser bewältigen zu können? Welche Ansätze gibt es bereits? Was sind Gelingensbedingungen? Zu diesen Fragen ist nun der Abschlussbericht eines Praxisforschungsprojektes erschienen, das in Zusammenarbeit mit der Bertelsmann Stiftung zustande gekommen ist.

<https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/migration-fair-gestalten/projektnachrichten/wie-kommunen-bei-der-aufnahme-und-integration-von-gefluechteten-ihre-resilienz-staerken-1>

SVR-Studie zu Diaspora-Organisationen der afghanischen und syrischen Communitys: Zivilgesellschaftliches Engagement mit Potenzial

Afghanische und syrische Zugewanderte zählten in den vergangenen Jahren zu den größten Gruppen an Geflüchteten, die in Deutschland Schutz gesucht haben. Sie haben hier zahlreiche Organisationen gegründet, die sich für die Belange ihrer jeweiligen Community oder ihr jeweiliges Herkunftsland einsetzen. Doch wie sieht ihre Arbeit genau aus? Welchen Beitrag leisten sie für Teilhabe und Integration in Deutschland? Und was

wünschen sie sich für die Zukunft ihrer Aktivitäten? Der wissenschaftliche Stab des Sachverständigenrats für Integration und Migration (SVR) geht auf diese Fragen in seiner neuen Studie ein.

https://www.svr-migration.de/wp-content/uploads/2025/07/SVR-Studie_Afghanische-und-Syrische-Diaspora.pdf

SVR: Daten und Fakten zu Flucht und Asyl aktualisiert

https://www.svr-migration.de/wp-content/uploads/2024/07/SVR_Kurz-und-buendig_Asyl_2025.pdf

SVR: Zuwanderung zum Zweck der Erwerbstätigkeit aktualisiert

<https://www.svr-migration.de/publikationen/zuwanderung-zum-zweck-der-erwerbstaetigkeit/>

Gut jede vierte Person in Deutschland hat eine Einwanderungsgeschichte

Das Statistische Bundesamt teilt dazu weiter mit: 19 Prozent der Bevölkerung sind seit 1950 selbst nach Deutschland eingewandert, sechs Prozent haben zwei eingewanderte Elternteile. 6,5 Millionen Eingewanderte seit dem Jahr 2015. Neue Hochrechnung anhand des Zensus 2022 ergibt um 0,9 Millionen geringere Zahl von Menschen mit Einwanderungsgeschichte

https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/05/PD25_181_125.html

Migrationshintergrund in der Bundesverwaltung noch unzureichend vertreten

Ergebnisse der Beschäftigtenbefragung zu migrationsbezogener Diversität und Chancengleichheit der Behörden und Einrichtungen im öffentlichen Dienst des Bundes liefert eine Studie der Bundesregierung.

https://www.bib.bund.de/Publikation/2025/pdf/Teilhabe-in-der-Bundesverwaltung.pdf?_blob=publicationFile&v=4

Einwohnerzahl in Deutschland erreicht Rekordhoch

In Deutschland leben mit knapp 83,6 Millionen Menschen so viele wie noch nie. Vergangenes Jahr wuchs die Bevölkerung um 0,1 Prozent bzw. 121.000 Menschen, wie das Statistische Bundesamt weiter mitteilte. Das Wachstum sei wie im Vorjahr darauf zurückzuführen, dass mehr Menschen einwanderten als fortzogen. Der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer stieg im vergangenen Jahr um 2,3 Prozent auf 12,4 Millionen. Dagegen schrumpfte die deutsche Bevölkerung um 0,2 Prozent auf 71,2 Millionen. Der Ausländeranteil erhöhte sich von 14,5 auf 14,8 Prozent. Wie im vergangenen Jahr auch waren Türkinnen und Türken in dieser Gruppe am stärksten vertreten (1,403 Millionen). Es folgten Staatsangehörige aus der Ukraine (1,085 Millionen), Syrien (889.000), Rumänien (771.000) und Polen (723.000).

https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/06/PD25_221_124.html
[35 Jahre Deutsche Einheit: Bevölkerung seit 1990 um 3,8 Millionen Menschen gewachsen - Statistisches Bundesamt](#)

Schweiz nach wie vor beliebtestes Auswanderungsland der Deutschen

Das belegen Zahlen aus dem Statistischen Bundesamt.

[Schweiz weiterhin beliebtestes Auswanderungsziel der Deutschen in Europa - Statistisches Bundesamt](#)

Zahl der Einbürgerungen auf Höchststand

So das Statistische Bundesamt in einer weiteren Mitteilung. Danach bleibt Syrien mit 28 Prozent das häufigste Herkunftsland von Eingebürgerten. Besonders hohe Anstiege werden bei Einbürgerungen russischer und türkischer Staatsangehöriger verzeichnet.

https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/06/PD25_204_125.html

Hoher Bearbeitungsstau bei Einbürgerungen

Das verzeichnet der Mediendienst Integration.

<https://mediendienst-integration.de/artikel/Hoher-Bearbeitungsstau-bei-Einbuergierungen>

Nettozuwanderung 2024 auf 430 000 Personen gesunken

Das Statistische Bundesamt mit weiteren neuen Daten: Weniger Zuwanderung aus den Haupt-Asylherkunftsländern. Konstante Nettozuwanderung aus der Ukraine: weniger Zuzüge, aber auch weniger Fortzüge als 2023. Erstmals seit 2008 negativer Wanderungssaldo gegenüber der EU.

https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/06/PD25_224_12411.html

Geburtenrate sinkt auf 1,35 Kinder je Frau

Der Rückgang wurde in allen Bundesländern festgestellt, am stärksten in Thüringen mit einem Minus von sieben Prozent auf 1,24, am geringsten in Baden-Württemberg mit einem Minus von einem Prozent auf 1,39, meldet das Statistische Bundesamt.

https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/07/PD25_259_12.html

Kinder der Deutschen Einheit: 36 Prozent der 35-Jährigen haben Einwanderungsgeschichte

Mehr als ein Drittel der 35-Jährigen in Deutschland hatte im Jahr 2024 eine Einwanderungsgeschichte – sie oder ihre Eltern sind also ins jetzt vereinte Deutschland eingewandert, wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt.

https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/Zahl-der-Woche/2025/PD25_40_p002.html

Wahlverhalten von Menschen mit Migrationshintergrund

Eine repräsentative Analyse des Wahlverhaltens von Personen mit und ohne Migrationshintergrund – insbesondere Polen-, Russland- und Türkeistämmige sowie Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler aus der Konrad Adenauer Stiftung.

https://www.kas.de/documents/252038/33607021/Monitor_Wahlverhalten+von+Menschen+mit+Migrationshintergrund.pdf/f60f59b9-17a3-d502-7977-707b4d24a94b?version=1.0&t=1758706749282

Gelingt Integration durch Vereinbarungen?

Dieser Frage ist der SVR nachgegangen.

https://www.svr-migration.de/wp-content/uploads/2025/10/SVR-Kurzinformation_Integrationsvereinbarungen-auf-dem-Pruefstand.pdf

Am stärksten spaltet Zuwanderung die Menschen in Deutschland

Eine Analyse aus dem Mercator Forum Migration und Demokratie (MIDEM) an der Technischen Universität Dresden

https://forum-midem.de/wp-content/uploads/2025/10/MIDEM_Polarisierungsbarometer-2025.pdf

Wie unterscheidet sich die Lebenszufriedenheit von unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen nach ihrer Ein- und Auswanderungsgeschichte?

Das hat das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung untersucht

<https://www.bib.bund.de/DE/Aktuelles/2025/25-10-29-BiB-Monitor-Wohlbefinden-2025-Wie-zufrieden-sind-Ein-und-Ausgewanderte.html>

Wie weit sind rechtspopulistische Denkmuster in der Mitte der Gesellschaft verankert?

Eine Studie der Universität Hohenheim zeigt, dass fast die Hälfte der Deutschen meint, der Islam unterwandere die Gesellschaft.

https://www.uni-hohenheim.de/fileadmin/uni_hohenheim/Aktuelles/Uni-News/Pressemitteilungen/2025-09-28_Demokratie-Monitor_2025_Deutschland.pdf

Kriminalität und Migration: Das Bild in deutschen Medien

Deutsche Leitmedien berichten weit häufiger über Gewaltdelikte von Ausländern, als es ihrem Anteil in der Polizeilichen Kriminalitätsstatistik entspricht, so diese Expertise aus dem Mediendienst.

https://mediendienst-integration.de/fileadmin/user_upload/Expertisen/Mediendienst_Integration_Expertise_Kriminalitaet_und_Migration_in_deutschen_Medien_Thomas_Hestermann.pdf

Qualifizierte Migration leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur Innovationskraft Deutschlands

Mindestens 14 Prozent aller hierzulande entwickelten Patentanmeldungen gehen inzwischen auf Erfinderinnen und Erfinder mit ausländischen Wurzeln zurück. Einen besonderen Beitrag leistet dabei Indien, schreibt das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (IW).

https://www.iwkoeln.de/fileadmin/user_upload/Studien/Kurzberichte/PDF/2025/IW-Kurzbericht_2025-Migration-und-Patente.pdf

Warum die Bundeswehr mehr Menschen mit Migrationshintergrund braucht

Ein Diskussionsbeitrag aus dem SVR.

https://www.svr-migration.de/wp-content/uploads/2025/10/SVR_PB_Eine_Frage_des_Vertrauens.pdf

Beschäftigte mit Einwanderungsgeschichte 2024 in vielen Mangelberufen überdurchschnittlich stark vertreten – nicht nur in der Gastronomie unverzichtbar

https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/10/PD25_N057_13.html

Baden-Württemberg

Zuwanderung geht zurück

In Baden-Württemberg waren im Laufe des Jahres 2024 insgesamt 353.100 Zuzüge über die Landesgrenze zu verzeichnen, während 315.400 Personen aus dem Südwesten fortzogen. Der Bevölkerungszuwachs durch die Zuwanderung (+37.700) fiel damit deutlich geringer aus als in den Vorjahren 2022 (+178.200) und 2023 (+83.600), die von einer außergewöhnlich hohen Zuwanderung geprägt waren. Aktuelles Datenmaterial aus dem Statistischen Landesamt:

<https://www.statistik-bw.de/presse/pressemitteilungen/pressemitteilung/baden-wuerttemberg-zuwanderung-im-jahr-2024-deutlich-niedriger-als-in-den-vorjahren/>

Wie gelingt die Integration in Baden-Württemberg im ländlichen Raum?

Ein Forschungsprojekt, das seit November 2022 von der Migration Policy Research Group der Universität Hildesheim in Kooperation mit dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg durchgeführt wurde.

<https://www.nomos-elibrary.de/document/download/pdf/uuid/22f705fc-6514-3f88-a1cf-58485a88e2be>

Perspektiven auf das Ankommen und Bleiben von Pflegekräften aus Drittstaaten in Baden-Württemberg

Eine Studie aus dem Deutschen Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM Institut, Berlin)

<https://www.dezim-institut.de/publikationen/publikation-detail/willkommen-in-der-pflege/>

Prof. Dr. Karl-Heinz Meier-Braun (www.meier-braun.de) ist baden-württembergischer Landesvorsitzender der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen e. V. (DGVN). Er ist Migrationsexperte, Honorarprofessor an der Universität Tübingen und Autor zahlreicher Publikationen zu den Themen Migration und Integration. Lange Jahre war er Redaktionsleiter und Integrationsbeauftragter des Südwestrundfunks (SWR).

MIF

Migrations- und Integrationsforum
Baden-Württemberg

Das **Migrations- und Integrationsforum Baden-Württemberg (MIF)** ist eine Kooperation der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg und der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen, Landesverband Baden-Württemberg e. V.

www.mif-bw.de

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Reinhold Weber, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

reinhold.weber@lpb.bwl.de

Prof. Dr. Birgit Locher-Finke, Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg

birgit.locher-finke@sm.bwl.de

Prof. Dr. Karl-Heinz Meier-Braun, Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen, Landesverband Baden-Württemberg e. V.

info@dgvn-bw.de